

Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen:
50/WM021

Verantwortliche/r:
Sozialamt

Vorlagennummer:
50/064/2021

Befragung zu Verbreitung und Bedarf von WLAN in Pflegeheimen

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Sozialbeirat	26.01.2022	Ö	Kenntnisnahme	zur Kenntnis genommen
Sozial- und Gesundheitsausschuss	26.01.2022	Ö	Kenntnisnahme	zur Kenntnis genommen

Beteiligte Dienststellen

13-4 Sachgebiet Statistik und Stadtforschung

I. Kenntnisnahme

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

II. Sachbericht

1. Hintergrund

Mit Antrag vom 05.10.21 (Nr. 230/2021) beantragte die SPD-Fraktion einen Bericht zu folgenden Fragen:

- Besitzen alle Erlanger Seniorenheime eine flächendeckende Verfügbarkeit von WLAN?
- Falls dies nicht der Fall ist: Bestehen bereits Pläne, dies nachzurüsten oder Seniorenheime bei der Nachrüstung zu unterstützen

Der vorliegende Bericht stellt den Zwischenstand zur Beantwortung der genannten Fragen dar.

2. Zwischenstand

Wie der D21-Digitalindex 2019/2020 zeigt, nutzt bereits mehr als die Hälfte der über 70-Jährigen das Internet. Somit werden auch künftige Generationen von älteren Menschen, die im Pflegeheim leben, den Umgang damit gewohnt sein und digitale Technologien als Teil ihrer Kommunikation und Alltagsaktivitäten nutzen.

Auch bereits die sehr schwierige und belastende Situation für Bewohner*innen von Pflegeheimen während der Covid-19-Pandemie mit strengen Kontaktbeschränkungen hat gezeigt, dass eine flächendeckende digitale Infrastruktur und digitale Technologien wie etwa Video-Telefonie zumindest einen gewissen Ausgleich für persönliche Begegnungen schaffen und so die soziale Integration unterstützen bzw. Isolation vermindern können (Achter Altersbericht der Bundesregierung „Ältere Menschen und Digitalisierung“ 2020).

Das Positionspapier der Sachverständigenkommission zur Erstellung des Achten Altersberichts stellt hierzu fest, dass digitale Technologien in Pflegeheimen dann „das Leben älterer Menschen bereichern (können), wenn Zugang und Nutzung sichergestellt sind.“

Die flächendeckende Bereitstellung von WLAN würde einen ersten Schritt zur Nutzung i.S. eines Zugangs zum Internet darstellen. Die zweite genannte Voraussetzung, die Sicherstellung der Nutzung, wäre damit jedoch noch nicht (flächendeckend) gegeben.

Amt 50 hat sich deshalb entschieden, die unter 1. genannten Fragestellungen auch unter diesem Aspekt zu betrachten und die Befragung inhaltlich auszuweiten. Ziel ist es, praxisnahe Schlussfolgerungen und über die bloße Bereitstellung von WLAN hinausgehende Handlungs- und Unterstützungsbedarfe der Pflegeheime zu eruieren. Hierzu wurde unter Beteiligung des Seniorenamtes und des Pflegestützpunkts im Herbst 2021 ein Fragebogen entworfen, der neben dem Bestand bzw. Bedarf an WLAN und entsprechenden Planungen u.a. die Ausstattung mit digitalen Geräten sowie Angebote bzw. Bedarfe zur Unterstützung, Schulung und Begleitung der Bewohnerschaft erfragt. Dies betrifft neben technischen ebenso personelle Ressourcen.

3. Durchführung der Befragung

Um die Befragung möglichst niedrigschwellig und effizient zu gestalten, wurde der von Amt 50 erstellte Fragebogen vom Sachgebiet Statistik und Stadtforschung in ein digitales Online-Format gebracht. Dieser wurde in der 2. Kalenderwoche 2022 per E-Mail an die Leitungen der Erlanger Pflegeheime versandt.

Die Befragung wurde bewusst auf Anfang 2022 terminiert, um eine möglichst breite Beteiligung der stationären Pflegeheime nach der Vorweihnachts- und Weihnachtszeit zu erreichen. Zudem sollte berücksichtigt werden, dass im Herbst-/Winter 2021 vermutlich zumindest teilweise in Pflegeheimen in einem größeren Umfang vorrangig Booster-Impfungen gegen Covid-19 zu organisieren waren.

Die Ergebnisse der Befragung, Schlussfolgerungen daraus sowie konkrete Handlungsbedarfe und Unterstützungsmöglichkeiten seitens Amt 50 werden im nächsten SGA ausführlich vorgestellt.

Anlagen:

III. Behandlung im Gremium

Beratung im Sozial- und Gesundheitsausschuss am 26.01.2022

Protokollvermerk:

Zur Kenntnis genommen.

Ergebnis/Beschluss:

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

Agha
Vorsitzende/r

Langer
Schriftführer/in

Beratung im Sozialbeirat am 26.01.2022

Protokollvermerk:

Zur Kenntnis genommen.

Ergebnis/Beschluss:

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

Agha
Vorsitzende/r

Langer
Schriftführer/in

IV. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift
V. Zum Vorgang